https://www.biodiversitylibrary.org/

Mitteilungen der Botanischen Staatssammlung München
Munich, H. Merxmüller, [1950]-1991 [i.e. 1992]
https://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/14894

v.23-24 (1987): https://www.biodiversitylibrary.org/item/53464

Page(s): Page 341, Page 342

Holding Institution: New York Botanical Garden, LuEsther T. Mertz Library
Sponsored by: The LuEsther T Mertz Library, the New York Botanical Garden

Generated 9 September 2022 8:56 AM
https://www.biodiversitylibrary.org/pdf4/1505633i00053464.pdf

This page intentionally left blank.

Mitt. Bot. Staatssamml. München 23	p. 341 - 342	31.12.1987	ISSN 0006-8179

Die Gattung Thuranthos C. H. Wright (Liliaceae) neu für Südwestafrika/Namibia

von

H. ROESSLER

Immer wieder lassen sich in der südlichen Namib Südwestafrikas überraschende Entdeckungen machen, welche zeigen, daß die floristische Erforschung dieses Gebietes noch keineswegs abgeschlossen ist. Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine Zwiebelpflanze, die von H. ERNI auf der Farm Aar (etwa 25 km ESE von Aus) im Distrikt Lüderitz-Süd gesammelt und von W. GIESS im Garten in Windhoek kultiviert wurde. Aus dem uns freundlicherweise zugesandten Blütenstand, mehreren Photos und den zusätzlichen Angaben ließ sich die Pflanze eindeutig bestimmen:

Thuranthos nocturnale R.A. Dyer in Fl. Pl. Afr. 36: t. 1439 (1964).
Typus: aus der Kapprovinz (Distr. Middelburg)
Vorkommen in Südwestafrika/Namibia:
2616 (Aus) DA: Farm Aar (LUS 16), im offenen Sandfeld, November 1986, leg. H. ERNI in herb. W. GIESS 16030 (M).

Im herb. M liegen ein Blütenstand, Zeichnungen einer Blüte und der Fruchtkapsel sowie 5 Photos vor, dazu folgende Angaben:

Zwiebel bis 11 cm im Durchmesser. Die einzelnen Schuppen lose, spatelförmig, saftig; die äußeren bis 7,5 cm lang, im oberen Teil bis 3 cm breit und ca. 1,5 cm dick, rosa gefärbt. Wurzeln zahlreich, fädlich. Blätter (bei beiden Pflanzen im Garten W. GIESS) drei, 30-50 cm lang und bis 1,5 cm breit, V-förmig, später bei einem Blatt mehr oder weniger ausgebreitet. (W. GIESS).

Die Pflanze steht im offenen Sandfeld. In der Blütezeit keine Blätter. Blätter schmal und ca. 20-30 cm lang. Hat im November (1986) geblüht, geregnet hatte es fast nicht. Die Blüten öffnen sich erst nach Sonnenuntergang, je zwei pro Nacht, und schließen sich ca. zwei Stunden nach Sonnenaufgang. Das Paar blüht nur eine Nacht. Frucht (Kapsel) anfangs saftig, hellcremefarben. (H. ERNI).

Unsere Pflanze gehört unzweifelhaft der Gattung *Thuranthos* zu, wie die aus losen Schuppen bestehende Zwiebel, die nach den Blüten erscheinenden Blätter, der charakteristische Blütenbau mit zurückgekrümmten Tepalen und zu einer Art Käfig gebogenen Filamenten mit dem Griffel anliegenden Antheren, die Nachtblütigkeit und die früh abfallenden Brakteen beweisen. Nach gegenwärtiger Kenntnis umfaßt die Gattung drei Arten (siehe "List of species of Southern African Plants", ed. 2, part 1: 101, 1985): *T. macranthum* (Baker) C.H. Wright, *T. nocturnale* und *T. basuticum* (Phill.) Oberm. Alle drei sind nachtblütig und, wie C.H. STIRTON (in Bothalia 12: 161-165, 1976) bei *T. macranthum* nachgewiesen hat, auf Bestäubung durch Motten spezialisiert. Die Bestimmung führte unter den drei Arten auf *T. nocturnale;* die von R.A. DYER gegebene Beschreibung und die Abbildung von C. LETTY treffen genau auf unsere Pflanze zu; auch die von STIRTON (l.c.: 162) im Schlüssel für *T. nocturnale* genannte Verdickung des Schaftes gegen die Basis zu läßt sich deutlich erkennen. Während die beiden anderen Arten im östlichen Teil Südafrikas beheimatet sind, liegen die bisher bekannten Fundorte von *T. nocturnale* im zentralen Südafrika (Distr. Hay, Hanover, Middelburg) und lassen sich damit eher in einen arealmäßigen Zusammenhang mit dem Vorkommen im Lüderitz-Gebiet bringen.